Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
(24. Sitzung) und des Planungsausschusses (30. Sitzung) der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 16.02.2011

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Bau- und Umweltaus-
schuss:

Ausschussvorsitzender Dieter Köhn

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Claudia-Andrea König
Thomas Labeschautzki
Joachim Müller
Gerhard Ratzel
Ingrid Schneider

Grundmandat Heinz Knefelkamp

Planungsausschuss:

Ausschussvorsitzende Anne Bödecker

Ausschussmitglieder Dr. Almut Eickelberg
Michael Fischer
Peter Torkler
Helena Kathmann
Wolfgang Ottens
Manfred Schmitz
Utta Schüder
Doris Wolken

Grundmandat Janto Just

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StAR Thomas Berghof
StAOR Bruno Strach
TA Detlef Otten
TA Frank Schweppe

...

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschuss begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschuss stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Dem Antrag von RM Ottens auf Verschiebung der Tagesordnungspunkte 6 und 7 wird einstimmig zugestimmt. Damit wird der Tagesordnungspunkt 7 – Sachstandsbericht Schulwegsicherung Radweg Glarum vorgezogen.

4. Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 11.11.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 11.11.2010 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Der Anwohner H. Asche aus dem Moorhauser Weg bittet die Verwaltung um Klärung folgender Fragen:

- Beseitigung des Höhenunterschiedes des neuangelegten Gehweges zur Fahrbahn am Moorhauser Weg
- Unzureichende Ausführung des Winterdienstes im Baustellenbereich am Moorhauser Weg durch den Grundstückseigentümer
- Rückbau der demontierten Straßenbeleuchtung
- Umsetzung der Straßenbeschriftung - 30-Zone auf dem Moorhauser Weg
- Befürchtungen der Verkehrszunahme bei Sperrung der Bahnhofstraße für den Moorhauser Weg und der Birkenstraße

BM Böhling sagt Umsetzung und Klärung mit dem zuständigen Träger der Straßenbaulast zu.

...

6. Sachstandsbericht Schulwegsicherheit Radweg Glarum
(SV-Nr. 06//0952) **SV-Nr. 06//1061**

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage stellt TA Otten die Vorermittlungen für das Projekt Radweg Glarum vor. Er stellt fest, dass die Variante 2 mit einer Radwegbreite von 2 – 2,5 m und einem Trennstreifen von 1,5 m die favorisierte Radwegevariante zur Schulwegsicherung Glarum darstellt. Da die Grundstückseigentümer auf Anfrage Verkaufsbereitschaft signalisiert haben, sind weiterführende Gespräche mit der NLStBV – Aurich durchzuführen und in nächster Zukunft eine Vereinbarung über die Art und Weise des Ausbaus abzuschließen.

Da die Maßnahme in den Sommerferien durchgeführt werden soll, sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt Sofortmittel in Höhe von 15.000,00 Euro für den erforderlichen Planungsaufwand bereitzustellen.

Da eine Leitplanke zwischen der Fahrbahn und dem geplanten Radweg nicht befürwortet wird, soll als Alternative eine Hecke im Bereich des Trennstreifens gepflanzt werden. Seitens der Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass eine Anpflanzung keine Leitplanke ersetzen kann und darüber hinaus Pflegekosten entstehen werden. Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden erklärt TA Otten, dass der Radweg nicht gänzlich den Richtlinien entspricht, aber dennoch eine Kompromisslösung darstellt, die mit der NLStBV – Aurich einvernehmlich abgestimmt werde. RM Schüder gibt zu bedenken, dass mit der Durchführung dieser Baumaßnahme eine weitere, höhere Verschuldung der Stadt Schortens entstehen wird und nach weiteren Sparmöglichkeiten gesucht werden sollte. Hierzu erklärt RM Ottens, dass bereits 1.000.000,00 Euro an Baumaßnahmen gestrichen worden sind.

Auf Anfrage von RM Wolken erklärt BM Böhling, dass keine Zuschüsse zur Förderung des Radwegebaus Glarum zu erwarten sind.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Radweges Glarum ist im Finanzhaushalt 2011 der geplante Ansatz von 100.000,00 Euro auf 276.000,00 Euro zu erhöhen und bereitzustellen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7. Haushalt 2011 - Teilhaushalt Bauen (THH 21) **SV-Nr. 06//1066**

Unter Bezugnahme auf den Eckwertebeschluss vom 09.12.2010 mit dem Ziel zur erheblichen Reduzierung des Fehlbetrages beizutragen stellt StAOR Strach fest, dass die Ansätze des Ergebnishaushaltes – Teilhaushalt 21 entsprechend überprüft worden sind.

Durch die Verbesserung der Einnahmesituation sowie Einsparungen bei den in der Sitzungsvorlage genannten Ausgabepositionen trägt der Teilhaushalt 21 mit 143.529,00 Euro (rd. 90%) zur Verbesserung des Gesamtergebnishaushaltes bei. Ferner stellt er fest, dass im Vergleich der Haushaltsansätze 2010 / 2011 eine Ansatzserhöhung von rd. 25.000,00 Euro (2%) entstanden ist. Weitere Einsparpotentiale sind für den Teilhaushalt 21 nicht realistisch.

Im Anschluss daran werden zum Finanzhaushalt die Investitionsmaßnahmen 2011 anhand einer tabellarischen Aufstellung im Einzelnen vorgestellt und erläutert. Auf Anfrage von RM Labeschautzki erläutert BM Böhling, dass die Verschiebung der Baumaßnahme Regenwasserkanal Oldenburger Straße in das Haushaltsjahr 2012 auf Grundlage der Prioritätenliste erfolgte, da diese Maßnahme nicht in Priorität I a sondern nur in Priorität I angesiedelt war. RM Fischer unterstützt hierzu BM Böhling, da die Schulwegsicherung wichtiger ist als der Bau eines Regenwasserkanals.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 21 – Bauen– wird mit einem Zuschussbedarf von 1.780.059 Euro empfohlen.

2. Der Teilhaushalt Teilhaushalt 21 – Bauen - wird mit einem Fehlbetrag von 1.434.691,00 Euro empfohlen.

3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm 2012 – 2014 des Teilhaushaltes 21 – Bauen werden empfohlen.

4. Das wesentliche Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit den dazu beschriebenen Zielen

- Städtebauliche Planung (P1.5.1.1.001)

wird empfohlen.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den oben genannten Beschlussvorschlägen einstimmig bei einer Enthaltung zu.

Der Planungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zu.

8. **Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik**
SV-Nr. 06//1068

Der vorgelegte Bericht, wonach eine mit LED-Technik durchzuführende Modernisierung der in der in den Wohngebieten vorhandenen Straßenbeleuchtung zurzeit unwirtschaftlich ist, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

RM Labeschautzki vertritt hierzu eine andere Auffassung.

Ergänzend hierzu soll für Bereiche, in denen zurzeit noch keine Energiesparlampen im Einsatz sind (z. B. Peitschenmasten in Kreuzungsbereichen) nochmals überprüft werden, ob durch Nutzung von Zuschussmöglichkeiten und Pilotprojekten von Leuchtenherstellern eine wirtschaftliche Lösung mit LED-Technik realisiert werden kann.

9. Anregungen der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion zur Verbesserung des Winterdienstes **SV-Nr. 06//1062**

TA Schweppe erläutert anhand von Stadtplanauszügen die Ausführung des Winterdienstes. Insbesondere stellt er die Streusandbehälter (76 Entnahmestellen) sowie die zusätzlichen Streusandbehälter vor. In diesem Zusammenhang wird von ihm eine gemeinsame Streusalzbeschaffung mit dem NLStBV – Aurich für die Zukunft angeregt. Auf Anfrage erläutert er, die Lagerkapazitäten der AöR Baubetriebshof Schortens sowie der Straßenmeisterei Moorwarfen. Zur Anfrage einer möglichen Lagerkapazität auf dem Fliegerhorst Upjever macht RM Eggers verständlich, dass hierzu bei der Bundeswehr keine Möglichkeit besteht.

Auf Anfrage von RM Ottens erläutert TA Schweppe die Verwendung von Sole als Alternative zum Streusalz. Er macht deutlich, dass für dieses Verfahren technische Vorrichtungen nötig sind. Um die gleiche Wirkung wie durch das Aufbringen von Streusalz zu erreichen, sind hierbei zwei Durchgänge erforderlich, die im Ergebnis einen höheren Zeitaufwand fordern werden. Auf Anfrage von RM Wolken sichert TA Schweppe zu, den Winterdienst auf den Deepsdammer Weg (Bereich Grundschule Sillenstede) auszudehnen. Ferner regt RM Wolken an, Gespräche mit dem Landvolk zu führen um im Bedarfsfall für den Winterdienst zusätzliche Unterstützung zu bekommen.

Abschließend werden von TA Schweppe die Anzahl und Ausstattung der Räumfahrzeuge der AöR Baubetriebshof Schortens benannt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Vorschläge Ziffer 1 – 6 der Sitzungsvorlage umzusetzen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

10. "Bürgerantrag" aus dem Ortsteil Accum zum Baumschnitt an der Glarumer Straße **SV-Nr. 06//1063**

Anhand von Bildmaterialien erläutert StAOR Strach den vorliegenden „Bürgerantrag“ aus dem Ortsteil Accum zum Baumschnitt an der Glarumer Straße.

Im Ergebnis stellt er fest, dass die angesprochenen Maßnahmen im Wesentlichen im Rahmen der jeweiligen Baumpflegearbeiten auf den städtischen Grundstücken durchgeführt werden. Auf Anfrage von RM Buß erklärt er, dass Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung stehen und eine UVP-Pflicht nicht besteht.

RM Ottens betrachtet den Vorschlag der Verwaltung als moderat. RM Schneider bittet in diesem Zusammenhang um vorsichtige Durchführung der Kronenpflege und gibt zu bedenken, dass die Bäume einen Schutz vor Lärm- und Staubentwicklungen der angrenzenden Wohnbebauung darstellen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Sitzungsvorlage dargestellten Maßnahmen Ziffer 1 – 6 sollen im Rahmen der normalen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

11. Teilabbau der Zäune in der Parkanlage Middelsfähr **SV-Nr. 06//1043**

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage erläutert StAOR Strach die Notwendigkeit zum Teilabbau der Zäune in der Parkanlage Middelsfähr. BM Böhling ergänzt hierzu, dass die damalige Einzäunung der Gewässer der Parkanlage Middelsfähr und anderer Gewässerflächen auf Grundlage der damals gängigen Rechtsprechung erfolgte.

RM Ottens beantragt in diesem Zusammenhang die Verwaltung um Prüfung, ob weitere Zaunanlagen u. a. in der Parkanlage „Hohe Gast“ bei Abgängigkeit abgebaut werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob weitere Zaunanlagen in Abstimmung mit dem GUV Oldenburg und dem Kommunalen Schadensausgleich (KSA) bei Abgängigkeit entfernt werden können.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

12. Anfragen und Anregungen:

12.1. RM Wolken bittet um Richtigstellung der ergangenen Presseberichterstattung zum Radwegebau Sillenstede - Sengwarden und wünscht sich hierzu die Änderung der Prioritätenliste bei der hierfür zuständigen Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Aurich. BM Böhling sichert hierzu eine Pressemitteilung zu.

12.2. RM Ottens bittet darum, dass Verkehrsschild 30-Zone im Bereich der Grundschule Glarum vor der Einfahrt zum Parkplatz der GS Glarum vorzuziehen bzw. ein weiteres Schild aufzustellen.

- 12.3. Zur Anfrage von RM Kathmann zur Entsorgung von Energiesparlampen wird auf die Rückgabe im Einzelhandel verwiesen.
- 12.4. StAOR Strach teilt RM Schüder auf Anfrage zur Information über die Baumschauen an Kreis- und Landesstraßen mit, dass der Landkreis Friesland Informationen hierüber auf der Internetseite zur Verfügung stellt. Eine Antwort des Niedersächsischen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr - Aurich steht noch aus.
- 12.5. Vom Ausschussvorsitzenden werden folgende Anfragen und Anregungen durch die anwesenden Bürger und Bürgerinnen zugelassen:
- 12.5.1. Auf Anfrage erklärt TA Schweppe, dass der Streudienst von Brückenbauwerken im Rahmen des Winterdienstes mit der Priorität I versehen wird.
- 12.5.2. Auf die Verbesserung des Winterdienstes des Radweges Bahnhofstraße bis zum Ortsteil Glarum wird hingewiesen. Seitens der Verwaltung sollen hierzu Gespräche mit der Straßenmeisterei Moorwarfen geführt werden.